



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen von Anfangs September bis Ende November folgende Themen behandelt, diverse Entscheide erlassen und Stellungnahmen zur Kenntnis genommen:

Revision Kommunalplanung – Erlass und Verabschiedung zuhanden des Departements für Bau und Umwelt

Die Kommunalplanungsrevision 2021 umfasst die folgenden Bestandteile:

- Kommunalen Richtplan
- Rahmennutzungsplan (Zonenplan und Baureglements-Änderung)
- Aufhebung Gestaltungsplan Schetterenberg
- Geringfügige Zonenplanänderung «im Brühl»

Mit der Annahme des revidierten Rahmennutzungsplanes durch die Gemeindeversammlung vom 4. Oktober 2021 können nun der Kommunale Richtplan, die Aufhebung des Gestaltungsplans Schetterenberg sowie die geringfügige Zonenplanänderung «Im Brühl» vom Gemeinderat erlassen und sämtliche Planungsinstrumente zur Genehmigung beim Departement für Bau und Umwelt eingereicht werden. Das DBU wird allfällige Rekurse betreffend die revidierten Planungsinstrumente im Genehmigungsverfahren behandeln.

Wasserbauprojekt – Revitalisierung Mülibach

Im Paradies soll der unterste Abschnitt des Mülibachs bis zur Mündung in den Rhein ausgedehnt

Öffnungszeiten im Bächli über die Feiertage

Die Entsorgungsstelle im Bächli bleibt über die Festtage geschlossen.

Am 18. Dezember ist Roman Reiffer das letzte Mal im 2021 für Sie da. Ab dem 8. Januar 2022 sind die Tore wieder offen.

Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Reto Vetter / Roman Reiffer

ABSAGE: Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2022 ANORDNUNG: Urnenabstimmung am 13. Februar 2022

Gemeinderatsentscheid vom 6. Dezember

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Covid-Pandemie – mit erhöhten Fallzahlen und verschärften Massnahmen – sieht sich der Gemeinderat leider gezwungen, die Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2022 abzusagen.

Mit der Verschiebung an die Urne soll es allen Stimmberechtigten ermöglicht werden, sicher und ohne Bedenken an den politischen

Entscheiden unserer Gemeinde teilzunehmen. Die Traktanden der abgesetzten Gemeindeversammlung werden am 13. Februar 2022 (zusammen mit dem Eidgenössischen Abstimmungstermin) zur Abstimmung gebracht.

Die Botschaft wurde vor dem Entscheid vom 6. Dezember 2021 erstellt und gedruckt und ist daher auf eine Gemeindeversammlung ausgerichtet – **die Botschaft behält ihre Gültigkeit** auch für die Urnenabstimmung vom 13. Febru-

ar 2022. Das Abstimmungsmaterial für die kommunale Abstimmung erhalten Sie zusammen mit dem Material der eidgenössischen und kantonalen Abstimmungsgeschäften. Weitere Informationen zu den kommunalen Abstimmungsgeschäften finden Sie ab Mitte Januar 2022 auf unserer Homepage unter Aktuelles.

Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis.

werden. Zusammen mit dem Revitalisierungsprojekt muss für den betreffenden Abschnitt ebenfalls der Gewässerraum eigentümergebunden festgelegt werden.

Das Projekt sieht vor, den Mülibach direkt bei der Klostermauer in einem neuen Durchlass schräg unter dem Wanderweg hindurchzuführen und neben dem bestehenden privaten Garten entlang des Wanderwegs zu öffnen. Bis zur Mündung in den Rhein überwindet der revitalisierte Bach in dieser Ausführung die bewaldete Geländestufe und die Rheinuferböschung mit einer Abfolge von mehreren Steinschwellen. Der Mündungsbereich wird als Kaltwasserbucht gestaltet.

Für die Erstellung der Bachrevitalisierung mit der ermittelten Linienführung ist eine temporäre Rodung von ca. 5 Aren notwendig. Bis auf den Abflussquerschnitt wird die benötigte Fläche wieder aufgeforstet. Für die temporäre Rodung ist ein separates Rodungsgesuch zu stellen.

Die Revitalisierungsstrecke ist möglichst lang und bietet neuen Lebensraum, die Eindohlungsstrecke wird auf ca. 20m reduziert. Durch die Entfernung zum Klostergut wird ausserdem die Störung der empfindlichen Fische durch Passanten reduziert.

Das Wasserbauprojekt, die Gewässerraumfestlegung und das tempo-

räre Rodungsgesuch werden dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

TS Neuparadies – Ersatz einer Schaltanlage

Wegen Ölverlust muss in der TS (Trafostation) Neuparadies dringend die Schaltanlage WEVA ersetzt werden – es besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Gemäss dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) ist der Anlagenbetreiber dazu verpflichtet, den Ersatz umgehend an die Hand zu nehmen, weswegen der Gemeinderat diesen ausserhalb des Budgets in Auftrag geben musste. Es ist mit Kosten von ca. CHF 78'000.– zu rechnen.

Strassenausbau «am Bergli» – Baubeschluss und öffentliche Auflage, Arbeitsvergabe

Das Kreditbegehren für den ordentlichen Strassenausbau der Strasse am Bergli wurde von der Gemeindeversammlung am 14. Juni 2021 genehmigt.

Der aktualisierte Kostenvorschlag sieht Kosten von CHF 92'000.– vor, wovon CHF 69'000.– gemäss Beitrags- und Gebührenreglement auf die anstossenden Grundeigentümer übertragen werden – der Gemeinde verbleiben damit Kosten von CHF 23'000.–.

Das Ausbauprojekt lag vom 10. bis 30. November öffentlich auf.

Vorbehalten der öffentlichen Auflage hat der Gemeinderat die Ausbauarbeiten der Firma F. Trachsel AG aus Frauenfeld vergeben.

Umbau ARA in Werkhof – Investitionsabschluss

Mit dem Budget 2020 genehmigte die Legislative den Kredit über CHF 220'000.– für den Umbau der bestehenden ARA in einen Werkhof.

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Das Investitions-Kontoblatt weist einen Aufwand von CHF 227'999.35 aus und übersteigt damit den genehmigten Kredit um CHF 7999.35 (+ 3,6%).

Gemäss §30 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) muss erst ab einer Überschreitung von 10% ein Nachtragskredit eingeholt werden.

Der Kostenüberschuss resultiert hauptsächlich aus dem zusätzlichen Planungsaufwand und der Eindeckung des bestehenden Dacheinschnitts.

Weihnachtsspende

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch dieses Jahr eine Organisation mit einer Weihnachtsspende von 300 Franken zu berücksichtigen und hat sich für das Angebot «Tischlein deck dich» entschieden. Die gemeinnützige Organisation rettet Lebensmittel und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen. Pro Woche werden an den Abgabestellen rund 21'000 Menschen in Not erreicht. Die Organisation leistet damit einen sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln.

IMPRESSUM

SCHLATTER
INFORMATIONEN



**Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG**

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion

Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck

Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage

900 Exemplare



Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 1 / März 2022:

24. Februar 2022

Unwetterperiode 2021 – Ereigniskartierung des Amts für Umwelt, Abteilung Naturgefahren

Die Unwetterperiode 2021 hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Viele Liegenschaften wurden in Mitleidenschaft gezogen. Der Gemeinderat sieht den Handlungsbedarf und hat bereits kommuniziert, dass zurzeit ein Hochwasserschutzkonzept ausgearbeitet wird – anschliessend sollen die darin festgelegten Schutzmassnahmen umgesetzt werden. Im Zusammenhang mit den Ereignissen im Juni

und Juli 2021 hat das Amt für Umwelt, Abteilung Naturgefahren, eine Ereigniskartierung des Unwetters vom 28. Juni 2021 erstellt.

Die Ereigniskartierung hält fest, wie die Regenfälle ein solches Schadensausmass anrichten konnten und wo besondere Problemstellen bestehen.

Die Erkenntnisse der Ereigniskartierung laufen in das Hochwasser-

schutzkonzept mit ein und werden berücksichtigt.

Das Dokument wird auf der Homepage (unter Aktuelles) aufgeschaltet und steht Ihnen während eines Monats zum Download zur Verfügung.

Über das Hochwasserschutzkonzept informieren wir Sie, sobald erste Projektunterlagen vorliegen.

Neuausrichtung der Sozialen Dienste – Schlatt schliesst sich dem Verein Soziale Dienste Untersee & Rhein an

Nachdem im Frühjahr das Gefüge der Berufsbeistandschaft und der Sozialen Dienste in Steckborn ins Wanken geraten ist, haben sich die Gemeinden im Gebiet Untersee und Rhein während mehreren Workshops ausgetauscht und eine zukunftsweisende Lösung erarbeitet. Als Inspirationsbeispiel galt bei der Erarbeitung das Kompetenzzentrum See aus Münsterlingen und Region, welches seit Jahren hervorragend funktioniert und eine Vorzeigerolle im Kanton Thurgau eingenommen hat. René Walther, Gemeindepräsident von Münsterlingen, stand den Gemeinden der Region Untersee und Rhein dabei tatkräftig und mit fundiertem Fachwissen beratend zur Seite.

Am 28. Oktober 2021 wurde der neue Verein Soziale Dienste Untersee & Rhein durch die Gemeinden, Steckborn, Mammern, Homburg, Berlingen, Eschenz, Wagenhausen, Diessenhofen, Basadingen-Schlatingen und Schlatt gegründet.

Die Fälle im Bereich der Sozialen Dienste (Sozialhilfe, Asylwesen, Case Management KVG) und die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden immer komplexer. Die bisherigen Teilzeitmandate in kleineren Gemeinden widersprechen teilwei-

se der geforderten Professionalisierung.

Der Gemeinderat Schlatt hat entschieden, dem Verein beizutreten. Es ist damit nicht nur für die Belange der Berufsbeistandschaft eine Anschlusslösung gefunden, auch die Sozialen Dienste und das Case Management der Krankenkasse werden neu ausgerichtet. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Anschluss der Sozialen Dienste und des Case Managements an den Verein eine Verbesserung der Dienstleistung für alle Anspruchsgruppen erzielt werden und Ressourcen und Fachwissen gebündelt eingesetzt werden können. So ist im neuen Verein jederzeit eine Stellvertretung (z.B. bei Ferien- oder Unfallabsenzen) geregelt, ausserdem können alle Wochentage abgedeckt werden. Mit dem Anschluss an den Verein, dem neben Schlatt noch weitere sechs Gemeinden im Bereich Soziale Dienste und Case Management und alle neun Gemeinden im Bereich Berufsbeistandschaft beigetreten sind, versprechen sich die Mitgliedsgemeinden eine einheitliche Regelung und Handhabung der Fälle in der Region Untersee und Rhein sowie eine Professionalisierung der verschiedenen Bereiche. Die beteiligten Gemeinden sind zu-

versichtlich, mit der Gründung des neuen Kompetenzzentrums einen wichtigen Schritt für die Zukunft gemacht zu haben, um den Einwohnerinnen und Einwohnern in diesen wichtigen und sensiblen Bereichen jederzeit mit Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Bürgernähe unterstützend zur Seite zu stehen.

Der neu gegründete Vorstand unter der Leitung von Vereinspräsident Markus Birk (Stadtpräsident Diessenhofen) hat bis zum Start noch viele Aufgaben zu bewältigen. So werden zum Beispiel mit den bisherigen Mitarbeitenden der Sozialen Dienste und Berufsbeistandschaft Gespräche geführt und bei Interesse neue Arbeitsverträge ausgearbeitet. Ausserdem müssen Bankkonten eröffnet, Büroräumlichkeiten eingerichtet und die nötige Software besorgt werden. Die angeschlossenen Gemeinden müssen zudem auch eine gemeinsame Fürsorgebehörde wählen, die ab dem neuen Jahr sämtliche Sozialhilfefälle der Mitgliedsgemeinden beurteilen wird.

Der Gemeinderat hat als Vertreter der Politischen Gemeinde Schlatt Frau Letizia Vroomen für die Fürsorgebehörde vorgeschlagen und ist zuversichtlich mit ihr ein kompeten-

tes und fachlich bestens qualifiziertes Behördenmitglied zu stellen.

Ab 1. Januar 2022 übernimmt der Verein als Kompetenzzentrum in der Region Untersee & Rhein die operative Tätigkeit. Der Verein wird in zwei Standorte aufgeteilt – Steck-

born mit der Berufsbeistandschaft (wie bis anhin) und Diessenhofen mit den Sozialen Diensten und dem Case Management.

Bis zum Bezug der neuen Büroräumlichkeiten in Diessenhofen

werden die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste an ihren bisherigen Arbeitsorten verbleiben, bis dann, voraussichtlich im Frühjahr 2022, die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste ihren Arbeitsort in Diessenhofen beziehen werden.

Jubilarenfeier vom Sonntag, 21. November 2021

Nach einjähriger Pause konnte die Jubilarenfeier der über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner wieder durchgeführt werden. Der Einladung folgten 21 Jubilarinnen und Jubilare. Auch wenn aufgrund der Corona-Massnahmen weniger Angehörige und Freunde als gewohnt anwesend sein konnten, genossen die Anwesenden das Zusammensein sichtlich. Godi Frischknecht führte durch den Anlass und erwähnte dabei alle Jubilarenamentlich. Mit «Bajazzo» eröffnete der Männerchor Schlatt unter der Leitung von Dirigentin Cornelia Scherer die Feier gesanglich und erfreute die Zuhörer mit ihren Darbietungen. Das Repertoire des Män-

nerchors zeigte die Bandbreite ihres Könnens auf, von heiter – bis besinnlichen Liedern, war alles vorhanden. Die Gemeindepräsidentin begrüsste die Anwesenden im Namen der Politischen Gemeinde und führte in ihrer Ansprache aus, dass gemeinsam verbrachte Zeit, sei es in der Familie, im Verein oder allgemein im gesellschaftlichen Miteinander wertvoll und wichtig sei. Leider sei es in der heutigen Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich, Zeit für andere aufzubringen, dabei würde doch Zeit, welche man sich nehmen würde, einem auch etwas geben. Sie appellierte an die Anwesenden, gemeinsam verbrachte Zeit zu geniessen. Die Zeit lasse

sich zwar nicht aufhalten, dabei sei es aber wichtig, dass niemand allein sein müsse und die Zeit mit Geselligkeit und Freude ausgefüllt sei. Sie verdankte dem Männerchor und den Helfern vom Musikverein die Ausrichtung der Jubilarenfeier und schloss mit dem Zitat von Albert Einstein: «Geniesse deine Zeit, denn du lebst nur hier und heute. Morgen kannst du gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst.»

Der Gemeinderat gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute und beste Gesundheit.



Postauto-Fahrplananpassung Linie 847 Schlatt TG–Wildensbuch–Marthalen

Der Gemeinderat hat sich zusammen mit der PostAuto AG, der VSGDH und dem Kanton mit dem Fahrplan eingehend beschäftigt und die Nutzerzahlen analysiert.

Es hat sich gezeigt, dass vor allem die Schlaufenfahrten durch das Dorf kaum genutzt werden. Der Gemeinderat hat daher entschieden, dass die Grund- und Zusatzkurse ab dem Fahrplanwechsel ohne die Schlaufenfahrten (Haltestellen Kindergartenweg und Fallentor) angeboten werden – die Haltestellen Kindergartenweg und Fallentor werden daher auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 aufgehoben.

Mit dem Fahrplanwechsel bleibt die gleiche Anschlussqualität an die Bahnhöfe Schlatt und Marthalen bestehen, es wird aber auf die teilweise doppelten Fahrten (zwei Fahrzeuge fahren die Haltestellen

gleichzeitig an) verzichtet. Die Verdichtungskurse von Montag–Freitag verkehren neu nur noch auf der Strecke Schlatt, Bahnhof-Oberschlatt, Dorf und zurück. Der Fahrplan wird durch diese Anpassungen zudem verständlicher.

Den neuen Fahrplan können Sie ab 12. Dezember 2021 unter fahrplanfelder.ch (Kurs 80.847) einsehen, zudem finden Sie diesen auf unserer Homepage.

Ablesung Stromzähler

Die Ablesung der Stromzähler, 4. Quartal 2021 hat per 2. Dezember begonnen.

Nachdem im 3. Quartal teilweise Akontorechnungen erfolgten, wird Ihnen im Januar 2022 die effektive Schlussrechnung zugestellt. Damit unsere Ableserin

ihre Arbeit ungehindert erledigen kann, weisen wir Sie darauf hin, dass die Stromzähler jederzeit frei zugänglich sein müssen.

Vielen Dank.

Bewilligte Bauten

Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

Parz. 1087, Bächlistrasse
Hans Ulrich Möckli, Schlatt

Neubau 2 EFH

Parz. 544, Weiherweg
Daniel und Jacqueline Erb, Schlatt

Lamellendach

Parz. 1474 und 1549, Trottenrain
Rea Breitler, Ralph Huber, Patrizia Schalcher und Manuel Cichello, Schlatt

Pergola

Parz. 1466, Trüllenackerstrasse
Franziska Meister Le Gall und Florent Le Gall, Schlatt

Neuer Parkplatz und Umgebung

Parz. 455, Held
Yvonne Bai, Schlatt

Neubau Einfamilienhaus mit Nebengebäude

Parz. 1553, Kindergartenweg
Pascal Voser und Gabriela Benz

Autounterstand aus Holz-Metall

Parz. 197, Frauenfelderstrasse
Roberto Bretscher, Niederglatt
Beatrice Regazzoni, Schlatt

Sitzplatzüberdachung, Anpassung Fenstereinteilung

Parz. 806, Im Winkel
Immo-Real Generalunternehmung GmbH,
Oberneunforn
Johann Nägeli, Benken ZH

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Parz. 418, Bründliackerstrasse
Hansjürg Thiemeyer, Schlatt

Aufruf an die Pferdehalter, Reiter und Reiterinnen

Geschätzte Pferdehalter, Reiter und Reiterinnen

Es wurde festgestellt, dass immer häufiger Pferdeäpfel auf den Strassen im Siedlungsgebiet liegen bleiben. Wir bitten Sie, die Pferdeäpfel von den Strassen

zu entfernen – so wie dies auch jeder Hundehalter während der Spaziergänge tut.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme und Mitwirkung.



An alle, die die Päckliaktion unterstützen. Sei es, indem Lebensmittel im Volg gekauft wurden oder durch fertige Päckli, wunderschön Gestricktes (Decken, Socken, Schals ect.). Insgesamt konnten wir 46 Kinderpäckli und 24

Erwachsenenpäckli weitergeben. Herzlichen Dank an Maja Baumann,

die sie stellt uns immer grosszügig den Raum zur Verfügung, Cornelia Vollenweider und dem Volgteam, dass wir wieder das Einkaufswägeli bereitstellen durften, um die gespendeten Einkäufe entgegenzunehmen und Kurt Möckli, Schreinerei, für den Lastwagen, um alles nach Frauenfeld zu transportieren.

Nicht vergessen die Religionschüler, welche in ihrer Klasse ebenfalls für Päckli zusammengetragen

haben. Vielen herzlichen Dank für das gemeinsame Werk, das viele Menschen glücklich macht!

Wir freuen uns auch nächstes Jahr die Aktion Weihnachtspäckli wieder starten zu können.

Nun wünschen wir allen eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventszeit!

*Mit freundlichen Grüssen
Ruth Fischer & Claudia Wäspi*

Letzte Möglichkeit zur Geltendmachung der Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung 2021

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für das Jahr 2021 verfällt von Gesetzes wegen am 31. Dezember 2021. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben und die trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, melden sich bei der Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2021 ihren Wohnsitz hatten.

Eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2021 kann, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2021, spätestens innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2021 verlangt werden, sofern schlechtere wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden und

der Antrag fristgerecht eingereicht wird. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt direkt an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person.

Personen mit einer G- oder L-Bewilligung, die in der Schweiz gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) obligatorisch grundversichert sind, wenden sich bis spätestens 31. Dezember 2021 zur Abklärung der Anspruchsberechtigung an die Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, bei der sie sich angemeldet haben, respektive ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat. In EU-/EFTA-Staaten wohnhafte, nicht-erwerbstätige Familienangehörige

von Niedergelassenen, Grenzgängern, Jahres- oder Kurzaufenthalten sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind und die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

Im Internet ist unter www.gesundheit.tg.ch das Merkblatt «Information zur Prämienverbilligung 2021 im Kanton Thurgau» zu finden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Krankenkassenkontrollstelle, Frau Yvonne Bai, Telefon 052 646 02 63 oder yvonne.bai@schlatt.ch.

Der Samariterverein dankt

Wir bedanken uns für Ihre grosszügigen Spenden zugunsten der Samaritersammlung, die unter dem Motto «Mein Mami, mein Papi ist Samariter» stand. Ebenfalls ein grosser Dank geht an unsere treuen Passivmitglieder, die uns jedes Jahr ihren Passivmitgliederbeitrag zukommen lassen.

Wir haben uns gefreut, dass in diesem Jahr wieder Veranstaltungen stattfinden konnten an denen wir Sanitätsdienste leisten durften. So konnten wir unser Wissen, das uns an den Übungen vermittelt wurde, anwenden.

*Freundliche Grüsse
Ihr Samariterverein Schlatt*



Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2021/2022

Der Schalter und die Büros bleiben geschlossen

ab Freitag, 24. Dezember 2021 bis und mit Freitag, 31. Dezember 2021



Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an unseren Friedhofsvorsteher Richard Monhart: 079 649 97 87

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel.



Politische Gemeinde Schlatt TG, Gemeindeverwaltung



GEMEINSAM GEBEN WIR ALLES.
DAMIT ANDERE NICHT ALLES VERLIEREN

MACH MIT!




Verdankung der Herbstsammlung 2021

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Die Bevölkerung der Gemeinde Schlatt hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum

Ausdruck gebracht. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen.

Mit ihnen wird seit vielen Jahren das **unentgeltliche Beratungsangebot** für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert.

In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert **Hilfe und Unterstützung**, um ih-

re Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen Sammler.

*Pro Senectute Thurgau,
Margrit Schneider, Ortsvertreterin*

BFB-Ratschläge: Lithium-Ionen-Akkus sicher laden und lagern

Der Höhenflug von E-Bikes setzt sich fort. Gegenüber 2019 konnte deren Absatz im letzten Jahr um 28,5 Prozent zulegen. Leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus tragen viel zu diesem Erfolg bei. Aber nicht nur E-Bikes, auch unzählige andere elektrische Geräte wie Smartphones, Elektroscooter und Werkzeuge enthalten Lithium-Ionen-Akkus.

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB weist darauf hin, dass bei Lithium-Ionen-Akkus die Brandgefahr markant höher ist als bei herkömmlichen Batterien. Durch richtiges Lagern und Laden der Akkus kann dieses Risiko stark reduziert werden.

Lithium-Ionen-Akkus sollten geschützt vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und Frost gelagert werden. Bei längerer Nichtbenutzung der Geräte sollte der Akku vom Gerät getrennt werden. Wird ein Akku aus einem kalten Raum geholt, ist es ratsam, vor dem Laden abzuwarten, bis der Akku Zimmertemperatur erreicht hat.

Die meisten Brände entstehen beim Laden der Akkus

Die BFB empfiehlt, immer das Original-Ladegerät zu verwenden.

Beim Ladevorgang sollte der Akku auf einer nicht brennbaren Unterlage liegen, brennbare Materialien sind aus dem Umfeld zu entfernen.

Als besonders heikel hat sich jener Ladevorgang erwiesen, bei dem der Akku nach monatelanger Lagerung erstmals wieder geladen wird. Dann besteht die Gefahr einer Tiefenentladung, welche beim Wiederaufladen eine erhöhte Brandgefahr mit sich führt. In diesen Fällen ist es umso wichtiger, dass die folgenden Empfehlungen berücksichtigt werden.

Sicherheitsempfehlungen für Lithium-Ionen-Akkus:

- Immer Bedienungsanleitung der Akkus lesen und diese befolgen.
- Lithium-Ionen-Akkus nur mit Originalladegerät laden.
- Akkus nicht über Nacht oder bei Abwesenheit laden.
- Von beschädigten Akkus geht eine akute Brandgefahr aus. Bei Deformierungen, Rissen oder Blähungen Akku sofort wechseln und nicht mehr laden.
- Brennbare Materialien während des Ladevorgangs aus der Umgebung des Akkus entfernen.
- Akkus bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 und 30°C laden.

Akkus nie Temperaturen von über 60°C aussetzen.

- Rauchwarnmelder in Räumen installieren, in denen Akkus geladen werden.

Für weitere Ratschläge sowie spezifische Empfehlungen für Mobiltelefone, E-Bikes, Elektroautos und für den Modellbau: bfb-cipi.ch/akkus

Für Medienanfragen:
Rolf Meier, Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB), Telefon +41 (0)31 320 22 82, media@bfb-cipi.ch



Wohnbaugenossenschaft Schlattertal



**WOHNBAU
GENOSSENSCHAFT
SCHLATTERTAL**

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Seit Mitte Jahr geht es allgemein wieder aufwärts. Die Rechnungsgemeinde und eine ausserordentliche Versammlung der Politischen Gemeinde Schlatt (PG) sowie eine ausserordentliche Bürgergemeinde-Versammlung konnten coronakonform abgehalten werden. Das gibt Anlass zu Zuversicht.

Die ausserordentliche Bürgergemeinde

Die Wohnbaugenossenschaft Schlattertal (WBG) stellte 2020 an die Schlatter Bürgergemeinde (BG) einen Antrag um eine finanzielle Unterstützung für die Realisierung ihres Projektes. Verschiedene Gespräche und Abklärungen mit dem Vorstand der BG führten zu der ausserordentlichen Bürgergemeinde am 27. August 2021. Den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürgern wurden unsere Vorstellungen, das Projekt und dessen Umsetzung, vorgestellt. Ohne grosse Diskussio-

nen und nach der Beantwortung von einigen Fragen der Bürgerschaft wurde der Kredit über Fr. 850'000 bewilligt. Nochmals herzlichen Dank an die Bürgerinnen und Bürger. Mit diesem Beitrag kann die WBG die benötigte Bauparzelle erwerben.

Kreditgesuch an die Politische Gemeinde

Die WBG richtete im Februar 2020 einen Antrag an die PG für eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens. Ein Beitrag in der Höhe von Fr. 250'000 in Form von 250 Anteilscheinen würde unsere notwendigen Eigenmittel ein grosses Stück voranbringen.

Der Genossenschafts-Gedanken

Was eine Genossenschaft gegenüber anderen Investitionen in Liegenschaften auszeichnet ist, dass jeder Genossenschafter, ob mit einem Anteilschein (AS) oder mit zehn oder hundert an der jährlichen Generalversammlung genau gleichviele Stimmen hat, nämlich eine. Eine Genossenschaft arbeitet primär nicht gewinnorientiert, sondern das erwirtschaftete Geld dient dem Erhalt der Liegenschaft, der Zahlung von Hypotheken-/Darlehenszinsen und der Tilgung von Schulden.

Berthelisgemeinde am 2. Januar 2022

Ein Traktandum an dieser Gemeindeversammlung betrifft den Kreditantrag der WBG. Informationen über unser Projekt werden in einem Flyer Anfang 2022 von der WBG an alle Haushalte im Schlattertal verteilt. Zusätzlich ist unsere Homepage www.schlattertal.ch auf dem neusten Stand und gibt Interessierten umfangreiche Infos. An der Gemeindeversammlung erhält der Präsident der WBG, Reto Specht, die Gelegenheit, unser Projekt vorzustellen. Auch der Vorstand der WBG ist anwesend und steht für das Beantworten von Fragen zur Verfügung.

Es würde uns freuen, wenn am 2. Januar 2022 unser Kreditbegehren Ihre Zustimmung erhalten würde. Um das nötige Eigenkapital aufzubringen sind wir auf weitere Genossenschafter*innen angewiesen.

*Der Vorstand der
Wohnbaugenossenschaft Schlattertal*

PS.: Am 2. Januar 2022 werden wir für Interessierte Antragsformulare für Anteilscheine à Fr. 1000 und Darlehen bereithalten.





TW – ArtISTA



Herzlich Willkommen
in der
Theaterwerkstatt ArtISTA

Kontakt: **Barbara Studer**
info@tw-artista.ch
052 511 04 48

Hast Du Lust, mal wieder so richtig Theater zu machen?

Nach den erfolgreichen Aufführungen in den vergangenen Jahren startet die Theaterwerkstatt ArtISTA ab Herbst 2021 in die neue Theatersaison!

Angebote für **KINDER & JUGENDLICHE**:

- **TW-ArtISTA Kurs Winter 2021 / 2022** jeweils Mittwoch Nachmittags ab **27. Oktober 2021** (für Kinder ab 5 Jahren)
- oder plane Dein **Kinder Geburtstagsfest** oder andere **einmalige Theatererlebnisse** mit der TW-ArtISTA

*Kursanmeldung
auch später
noch möglich!*

Angebote für **Erwachsene**:

- Individualisierte **Team-Building Anlässe** planen und ausführen und die etwas andere Rollenspiel Erfahrung machen
- **Coaching** in der Mitarbeiterführung für angehende **Führungskräfte**
- mit dem **richtigen Text / Begleitprogramm** einen ausgewählten Anlass unvergesslichen machen!

Die Theaterwerkstatt ArtISTA bietet Dir Raum und Zeit um die Welt des Ausdrucks und des Theaters zu entdecken und auszuleben.

Trau Dich und chumm go luege!

weitere Infos und Impressionen auf
www.TW-artista.ch



Voranzeige

2022 Blutspenden in Schlatt

Am Dienstag, 15. Februar 2022, von 17.30 bis 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Mettschlatterstrasse 2, 8252 Schlatt

Spende Blut, rette Leben!!

«Eldi – Eltern im Dialog»

Ein Angebot der Perspektive Thurgau



Damit sind Sie gut beraten

«Eldi – Eltern im Dialog» ist ein digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau und richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen. Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenzen mit Microsoft-Teams durchgeführt. Jede Veranstaltung widmet sich einem Thema, welches sich an einer bestimmten Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.

- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer: 2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.

Teilnahme: Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild).

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: Eine Anmeldung ist obligatorisch. Jede Veranstaltung ist auf 15 Personen beschränkt.

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
E-Mail: info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02

Die nächsten Veranstaltungen

Datum	Thema	Alter der Kinder
11. Januar 2022 19 Uhr	Trotzphase	1,5 bis 3 Jahre
8. Februar 2022 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1	2 bis 5 Jahre
1. März 2022 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2	6 bis 12 Jahre
29. März 2022 19 Uhr	Pubertät	12 bis 17 Jahre
3. Mai 2022 19 Uhr	Stressbewältigung, Elternzeit	2 bis 16 Jahre
7. Juni 2022 19 Uhr	Drogen, Alkohol, Rauchen	12 bis 18 Jahre
5. Juli 2022 19 Uhr	Ämtli, Mithilfe im Haushalt	2 bis 16 Jahre



L₁ U₁ D₂ O₁ T₁ H₄ E₁ K₅

REGION DIESENHOFEN

Ihr Spielverleih

Ausleihen, anstatt selber kaufen!

Grosse Auswahl an Gessellschafts- und Kartenspielen; Verschiedene Playmobil-Welten; Wii- Nintendogeräte und Spiele; Tiptoi Bücher und Spiele; Lernspiele und Mini Lük; Outdoorspiele; Kinder DVDs; Fahrzeuge; Puzzles

Abonnement

Jahresmitgliedschaft	CHF 70
Halbjahresmitgliedschaft	CHF 40
Schnupperabo (6Wochen)	CHF 10

Öffnungszeiten

Montag	17:30-18:30
Mittwoch	17:30-18:30
Samstag	10:00-11:30
Während den Schulferien nur am Montag offen	

Sie finden uns im Leuehof
Schmiedgasse 16,
8253 Diessenhofen



www.ludothek-diessenhofen.ch